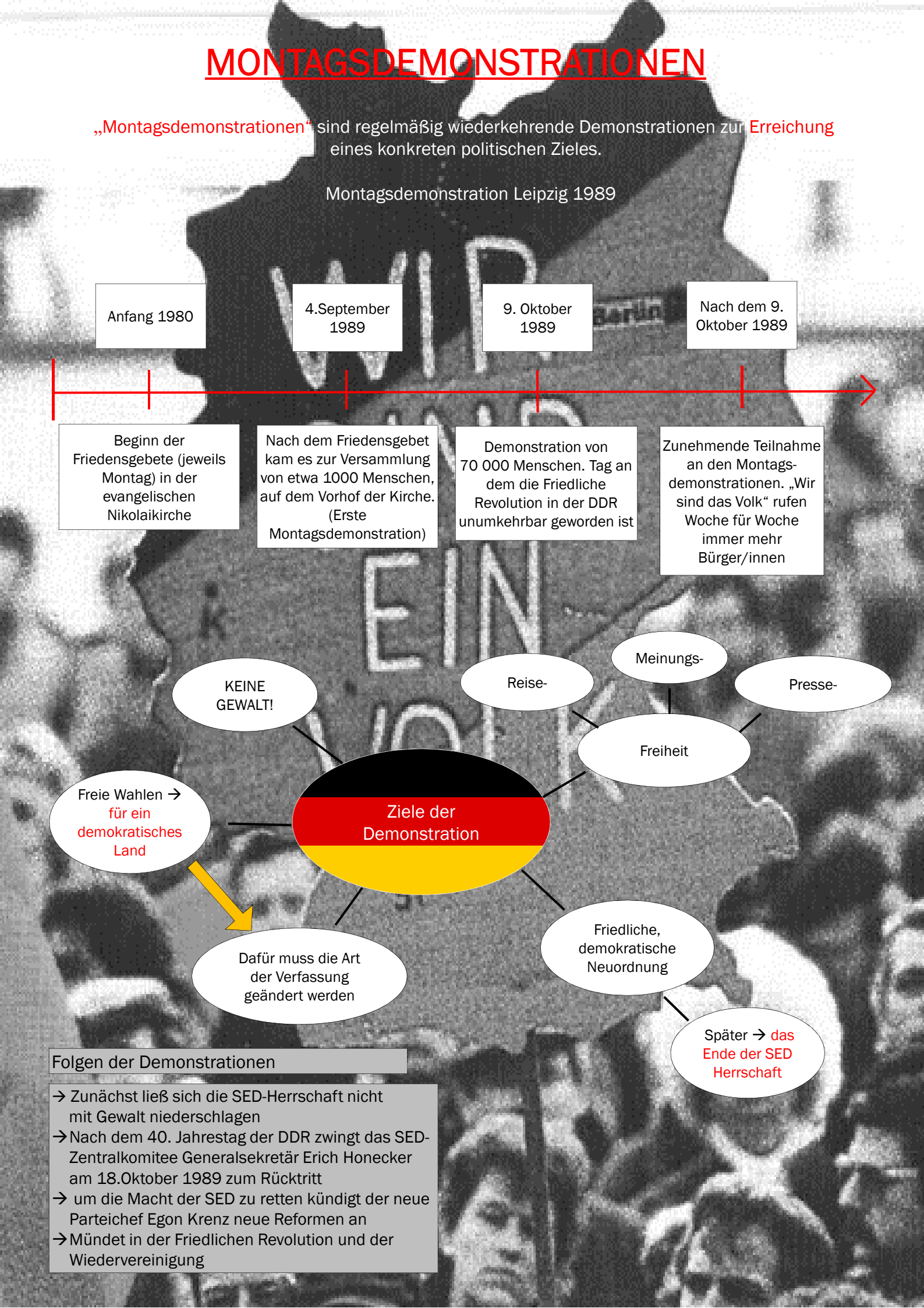
# MONTAGSDEMONSTRATIONEN

„Montagsdemonstrationen“ sind regelmäßig wiederkehrende Demonstrationen zur Erreichung eines konkreten politischen Zieles.

Montagsdemonstration Leipzig 1989



**Anfang 1980**

Beginn der Friedensgebete (jeweils Montag) in der evangelischen Nikolaikirche

**4.September 1989**

Nach dem Friedensgebet kam es zur Versammlung von etwa 1000 Menschen, auf dem Vorhof der Kirche. (Erste Montagsdemonstration)

**9. Oktober 1989**

Demonstration von 70 000 Menschen. Tag an dem die Friedliche Revolution in der DDR unumkehrbar geworden ist

**Nach dem 9. Oktober 1989**

Zunehmende Teilnahme an den Montags-demonstrationen. „Wir sind das Volk“ rufen Woche für Woche immer mehr Bürger/innen

## Ziele der Demonstration

- KEINE GEWALT!
- Freiheit
  - Meinungs-
  - Reise-
  - Presse-
- Freie Wahlen → für ein demokratisches Land
- Dafür muss die Art der Verfassung geändert werden
- Friedliche, demokratische Neuordnung
  - Später → das Ende der SED Herrschaft

## Folgen der Demonstrationen

→ Zunächst ließ sich die SED-Herrschaft nicht mit Gewalt niederschlagen
→ Nach dem 40. Jahrestag der DDR zwingt das SED-Zentralkomitee Generalsekretär Erich Honecker am 18.Oktober 1989 zum Rücktritt
→ um die Macht der SED zu retten kündigt der neue Parteichef Egon Krenz neue Reformen an
→ Mündet in der Friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung